

Konfusion über Zeit

„Dein Bewusstsein braucht nicht einmal mehr dem zu folgen was es hört und es braucht sich auch nichts von alle dem zu merken, während dein Unterbewusstsein schon jetzt ganz genau dem folgen kann und tief alles in sich verankert was ich sage.

Und unser Erleben ist natürlich durch die Vergangenheit bestimmt, und wenn wir zurückblicken, ist die Gegenwart eine Zukunft, die noch zu verändern ist, obwohl diese vergangene Zukunft, die jetzt so unveränderlich erscheint, sich im künftigen Erleben von Vergangenheit vielleicht als änderbar und positiv beeinflussbar zeigt... und ist es nicht oft der Zeitliche Rahmen, der uns scheinbar zu etwas zwingt, obwohl wir doch gerade in der Gegenwart frei sind, auf das zu achten, was wir wirklich wollen, um das zu ändern, was wir später als die Zukunft der Vergangenheit erlebt haben werden. Gerade Gefühle der Vergangenheit als so gegenwärtig zu erleben, dass sie auch die Zukunft der Vergangenheit gegenwärtig erscheinen lassen, ohne natürlich die Gegenwart jetzt mit diesem Gefühl aus der Zukunft erleben zu müssen, ist wie ein Rückblick auf eine künftige Entwicklung, deren Abschluss in der Vergangenheit angelegt, so die Gegenwart beeinflusst, dass wir ihren Ursprung mühelos mit der Bemühung um ein künftiges Verständnis der natürlich jetzt schon gegangenen Gegenwart koppeln können..... und in einem ruhigen Erleben spielt Zeit keine Rolle, den zeitlichen Rahmen verlassen, wobei die zunehmende Ruhe wie eine Tür sein kann, die sich öffnen wird, um deine Persönlichkeit, dein Ich, mit neuen Augen zu betrachten. Die Betrachtung des eigenen Ichs kann über Bilder erfolgen, die wie ein Spiegel sind, in denen man sich neu erfährt, ohne bewusst wissen zu müssen, welche Seite der Persönlichkeit, welche Ebene des Unbewussten die neue Entwicklung einleitet.“